

Beginn PVC oben S. 482). *Namque* hingegen erscheint im ganzen Saba-Text nur 24mal, überwiegend in derselben Überleitungsfunktion am Satzanfang, wovon zweimal in verwandten Formulierungen: *sub istius sane tempore* und *sub eius namque tempore*. Da keine Satzeinleitung mit diesem temporalen Ablativ ohne Partikelbegleitung auskommt, wird man sie auch in diesem fraglichen Fall gegen P halten können. Diesmal fällt die Entscheidung zugunsten der Variante von V, als *lectio difficilior* und abgestützt auf den zweimal belegten Sprachgebrauch. Der Text oben S. 484 hat demnach zu lauten: *Sub istius namque tempore*.

Nr. 26: Da man die falsche Auflösung der Vorsilbe in C (*per-* anstatt *pro-*) vernachlässigen kann, stehen wieder die Präsumptivvarianten P und VC gegeneinander. VC bezieht anscheinend den Relativsatz *que propter vacationem ... proveniebant* auf die beiden Nomina *dispendia* und *infamiam* und setzt dementsprechend das Prädikat in den Plural. Ohne die Variante P würde man die Richtigkeit dieser Lesart kaum bezweifeln. Da nun aber P überliefert ist, hat man zu prüfen, ob es nicht doch den richtigen Text wiedergibt. Und dafür lassen sich gerade drei grammatikalische Argumente ins Feld führen.

Zum einen ist es prinzipiell möglich, daß das Relativpronomen Neutr. Plur. *que* mit einem Prädikat im Sing. konstruiert wird. Da diese Konstruktion aber im Liber gestorum sonst nicht vorkommt, kann man von dieser Erklärung der Variante absehen. Eine andere Möglichkeit besteht im Bezug des *que* bloß auf *infamiam*, das ja im Satzgefüge etwas herausgehoben wird. Mit der daraus folgenden Interpretation des Relativpronomens als Fem. Sing. ist das Kongruenzproblem vom Tisch, doch wirkt diese Lösung vielleicht etwas gekünstelt.

Wahrscheinlicher ist eine dritte Auffassung. Der Ausdruck *dispendia ... et ... infamiam* ist vom Autor als eine kollektive Bezugsmasse⁵⁷ empfunden und in einer Art Synesis mit einem Relativpronomen Fem. Sing. sowie dem entsprechenden Prädikat im Singular verbunden worden.

Tatsächlich verwendet Saba mehrfach derartige zweigliedrige Begriffe, die wegen ihrer inneren Zusammengehörigkeit als Einheit empfunden und mit einem Prädikat im Singular konstruiert werden. Dafür einige Beispiele:

⁵⁷) Leumann-Hofmann-Szantyr, Lateinische Grammatik. Lateinische Syntax und Stilistik (Handbuch der Altertumswissenschaft II.2.2., Nachdruck 1972), § 232 S. 431.